

FRANÇOIS BILTGEN

- › MINISTER DER JUSTIZ
- › MINISTER FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST UND DIE VERWALTUNGSREFORM
- › MINISTER FÜR HOCHSCHULWESEN UND FORSCHUNG
- › MINISTER FÜR KOMMUNIKATION UND MEDIEN
- › MINISTER FÜR KULTUSANGELEGENHEITEN

François Biltgen wurde am 28. September 1958 in Esch/Alzette geboren.

STUDIUM UND AUSBILDUNG

François Biltgen studierte Jura an der Universität Paris. Neben einer Maîtrise de droit (Juraabschluss) erwarb er zusätzlich ein DEA (Forschungsdiplom im Anschluss an die Maîtrise) in Gemeinschaftsrecht sowie das Diplom in Politikwissenschaft am Institut d'études politiques in Paris.

Mit 36 Jahren nahm François Biltgen das Studium wieder auf und legte die Prüfung zum Abschluss der berufspraktischen Ausbildung als Rechtsanwalt erfolgreich ab.

MINISTERÄMTER

Von 1999 bis 2004 war François Biltgen Minister für Arbeit und Beschäftigung, Minister für Kultusangelegenheiten, Minister für die Beziehungen zum Parlament sowie Beigeordneter Minister für Kommunikation.

Unter seiner Leitung wurden insbesondere die neuen Gesetze über die kollektiven Arbeitsbeziehungen und die freie Meinungsäußerung in den Medien erfolgreich eingeführt.

Nach den Wahlen vom 13. Juni 2004 wurde François Biltgen am 31. Juli 2004 erneut zum Minister für Arbeit und Beschäftigung sowie zum Minister für Kultusangelegenheiten ernannt. Zusätzlich wurde er Minister für Kultur, Hochschulwesen und Forschung.

Im Rahmen der Fortführung der Regierungskoalition aus Christlich-Sozialer Volkspartei (CSV) und Luxemburger Sozialistischer Arbeiterpartei (LSAP) im Anschluss an die Parlamentswahlen vom 7. Juni 2009 wurde François Biltgen am 23. Juli 2009 zum Minister der Justiz, zum Minister für den öffentlichen Dienst und die Verwaltungsreform, zum Minister für Hochschulwesen

und Forschung, zum Minister für Kommunikation und Medien sowie zum Minister für Kultusangelegenheiten ernannt.

François Biltgen vertritt die Luxemburger Regierung im Rat der Europäischen Union in der Zusammensetzung Justiz und Inneres, in der Zusammensetzung Verkehr, Telekommunikation und Energie für den Bereich Telekommunikation, in der Zusammensetzung Wettbewerbsfähigkeit für den Bereich Forschung sowie in der Zusammensetzung Bildung, Jugend und Kultur für den Bereich Audiovisuelles.

SONSTIGE POLITISCHE ÄMTER

1983 wurde François Biltgen Nachfolger Jean-Claude Junckers als Fraktionssekretär der CSV.

1987 wurde François Biltgen in den Gemeinderat von Esch/Alzette gewählt. 1997 war er als Beigeordneter des Bürgermeisters für Finanzen und Soziales zuständig.

Von 1994 bis 1999 war François Biltgen Mitglied der Abgeordnetenversammlung. Bei mehreren Gesetzentwürfen, insbesondere in den Bereichen Arbeitsrecht und Institutionen, war er Berichterstatter.

Während dieser Zeit schrieb François Biltgen ebenfalls mehrere Beiträge zu verschiedenen juristischen Fragen, die sich teils an einen wissenschaftlichen Leserkreis, teils an das breite Publikum wenden.

Am 18. Januar 2003 wurde er zum CSV-Präsidenten gewählt und übte dieses Amt bis 2009 aus.

BERUFLICHE TÄTIGKEITEN

Nachdem er die Prüfung zum Abschluss der berufspraktischen Ausbildung erfolgreich abgelegt hatte, begann François Biltgen eine Laufbahn als Rechtsanwalt in Esch/Alzette.



Ministère de la Justice

13, rue Érasme
L-1468 Luxembourg
Tel.: +352 247-84537
Fax: +352 26 68 48 61

Ministère de la Fonction publique et de la Réforme administrative

63, avenue de la Liberté
L-1931 Luxembourg
Tel.: +352 247-83130
Fax: +352 26 48 36 16

Ministère de l'Enseignement supérieur et de la Recherche

18, montée de la Pétrusse
L-2327 Luxembourg
Tel.: +352 247-85206 (morgens)
+352 247-85203 (mittags)
Fax: +352 40 66 98

Service des médias et des communications

5, rue Large
L-1917 Luxembourg
Tel.: +352 247-82167
Fax: +352 47 56 62

Département des cultes (Ministère d'État)

4, rue de la Congrégation
L-1352 Luxembourg
Tel.: +352 247-82112
Fax: +352 46 17 20

Verzeichnis der staatlichen Websites

www.etat.lu